



IMPRESSSIONEN aus unseren Weiterbildungen



VERANSTALTER:

Hochschule Zittau/Görlitz

KURSLEITER:

Lehrtrainer des Institutes für systemische Arbeiten
Chemnitz:

Rita Freitag, Dipl.-Soz.Päd (FH),
Systemische Therapeutin u. Beraterin (SG),
Hypnotherapeutin (n.d.R. MEG),
Supervisorin (DGSv),
staatlich geprüfte Erzieherin



Matthias Freitag, Dipl.-Psych.,
Systemischer Therapeut und Berater (SG),
Supervisor (SG), Fachpsychologe für
Klinische Psychologie/Psychotherapie
(BDP), Vorstand DGsP



TERMINE/UMFANG DER WEITERBILDUNG:

06.12. – 08.12.2010 Mo – Mi
10.02. – 12.02.2011 Do – Sa
12.05. – 14.05.2011 Do – Sa
08.09. – 10.09.2011 Do – Sa
01.12. – 03.12.2011 Do – Sa

jeweils 9 - 18 Uhr
Gesamtumfang: 150 Stunden

ANMELDESCHLUSS: 31.10.2010

Maximal 18 Teilnehmer.

ANFRAGEN/ANMELDUNGEN ZUR WEITERBILDUNG:

Hochschule Zittau/Görlitz
Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau
Tel.: 03583/61 14 77 (ZWT)
Tel.: 03583/61 15 00 (Studienberatung)
Fax: 03583/61 14 96
E-Mail: weiterbildung@hs-zigr.de
Web: www.hs-zigr.de/weiterbildung

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des
ZWT.



Zentrum für
Wissens- und Technologietransfer

WEITERBILDUNG

**Systemisches Arbeiten
in der Kinder-
und Jugendhilfe
– Hilfe zur Erziehung**
(Grundkurs)

**Dezember 2010 -
Dezember 2011**



HOCHSCHULE ZITTAU/GÖRLITZ
University of Applied Sciences

WEITERBILDUNG:

Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte (Erzieher, Sozialarbeiter, Sozial- und Heilpädagogen, Psychologen) in Einrichtungen der „Hilfe zur Erziehung“, Offene Kinder- & Jugendarbeit, Jugendamt, Beratungseinrichtungen, Mobile Jugendarbeit/Streetwork, Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, Jugendberufshilfe, Jugendschutz, Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie, Ambulante Maßnahmen nach JGG.

AUFNAHMEBEDINGUNGEN:

- Abschluss als staatlich anerkannter Erzieher, staatlich anerkannter Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge, Psychologe (andere auf Anfrage)
- Berufliches Arbeitsfeld, in dem die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen möglich ist oder möglich werden kann.

TEILNEHMERZAHL:

Um effektives Arbeiten zu ermöglichen, werden maximal 18 Teilnehmer aufgenommen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung.

ZIEL DER WEITERBILDUNG:

Mit der Vermittlung von systemischem Denken und systemischen Methoden wird die fachliche Kompetenz der Teilnehmer für die Arbeitsfelder „Hilfe zur Erziehung“ erweitert. Die Umsetzung systemischen Arbeitens in der täglichen Berufspraxis wird prozessual begleitet.



INHALTE DER WEITERBILDUNG:

- Grundlagen des systemischen Ansatzes
- Systemische Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und weiteren Beteiligten (Fragetechniken: z.B. Kontextfragen, ressourcenorientierte/zirkuläre/hypothetische/paradoxe Fragen, Fragen nach Unterschieden und Ausnahmen, Umdeutungen, Wunderfrage, Skalierungen; PELZ Modell)
- Hilfeplangespräch, Zieldefinitionen (SMART)
- Wertschätzendes Verstehen von Familiensystemen
- Wertschätzendes Erkunden für Kinder „Schatzsuche“
- Haltung: Wertschätzung, Lösungs- und Ressourcenorientierung, Allparteilichkeit
- Genogramm, Fotogramm, Ressourcenrad
- Beziehungsgestaltung
- Bedeutung von Ritualen
- Beendigung der Hilfe
- Gegenständliches Arbeiten (Familienbrett, Skulptur, Ressourcen-Tiere)
- Externalisieren
- MiniMax-Interventionen: einfache sprachliche Interventionen (nach M. Prior)
- Elterncoaching, Umgang mit jugendlicher Gewalt (nach Haim Omer und Arist v. Schlippe)
- Elterntraining - „Eltern stark machen“
- Arbeiten mit Geschichten und Metaphern
- Innere Familie
- Biographische Methoden (z.B. Time Line)
- Systemische Programme („Ich schaff´ s“), Spiele und Computerprogramme
- Systemisches Arbeiten in ausgewählten Kontexten (z.B. Heim/Wohngruppe, Zwangskontexte)
- Reflexion der Umsetzung mit Kindern und Eltern.

METHODEN:

Abwechslungsreiche Methodenvielfalt - Vermittlung, Demonstrationen, Rollenspiele, Kleingruppenarbeit, Videosequenzen (u.a. Arist v. Schlippe, Haim Omer, Insoo Kim Berg, Steve de Shazer), Reflexion, und natürlich Üben, Üben, Üben!

Den Teilnehmern werden umfangreiches Lehrmaterial sowie Kurs- und Fotodokumentationen zur Verfügung gestellt.

Gerne können Sie auf Anfrage die Dokumentationen abgeschlossener Kurse einsehen.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG:

Bei Teilnahme an allen Blöcken wird das

Zertifikat WEITERBILDUNG „Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung“

ausgestellt.

Der abgeschlossene Grundkurs „Systemisches Arbeiten in der Kinder- und Jugendhilfe“ berechtigt zur Teilnahme an zwei weiteren, aufeinander aufbauenden und jeweils einjährigen Kursen an der Hochschule Zittau/Görlitz:

- „Systemische Beraterin/Systemischer Berater“ (DGsP*)
- „Systemische/r Familientherapeut/in in pädagogischen Kontexten“ (DGsP*)

* anerkannt von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Pädagogik



KOSTEN:

1200 € Gesamtpreis für alle Module und das Zertifikat. Inklusive Seminargetränke, zusätzlich Kosten für Verpflegung.

400 € Anzahlung werden nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig.

VERANSTALTUNGSORTE:

- Hochschule Zittau/Görlitz, Fakultät Sozialwissenschaften, Furtstraße 2, 02826 Görlitz
- Tagungshaus im Diakoniewerk Martinshof Rothenburg/OL

Diesen Flyer sowie die Anmeldeunterlagen können Sie telefonisch, per Fax, per E-Mail anfordern, oder downloaden unter:

www.hs-zigr.de/weiterbildung
www.isa-chemnitz.de

